

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 7

Rubrik: Bauwesen in St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

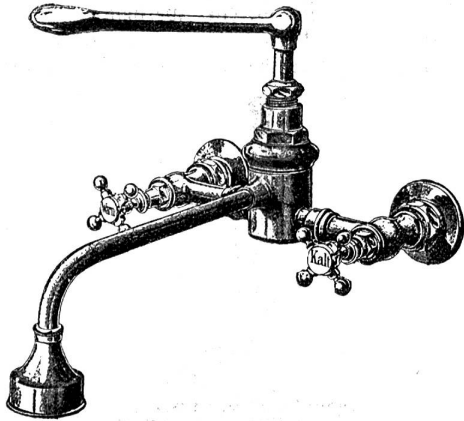
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei der Hebelvorrichtung sehr leicht möglich ist, verhindert. Die fragl. Einrichtung dient also mit dazu, die Gefahr des Verbrühens auszuschließen und diesem Vorteil gegenüber dürfte der kleinere Nachteil des etwas langsameren Deffnens des Ventils gar nicht in Betracht kommen, zumal auch ein etwa erforderliches rasches Wechseln der



Für Operations-Waschtische.

Temperatur durch schnelle Umdrehungen des Handgriffes erzielt werden kann.

Auf Wunsch werden die Mischventile „Ideal“ aber auch mit Hebelvorrichtung in der bekannten Weise geliefert, sollten jedoch für Brausebäder, wo die Gefahr des Verbrühens ja besonders groß ist, niemals in dieser Ausführung zur Verwendung gelangen.

Zum Schluß sei endlich noch bemerkt, daß das beschriebene Mischventil auch bei den verschiedenartigsten Druck- und Temperaturverhältnissen zuverlässig funktioniert; nur muß der zur Verfügung stehende Dampfdruck mindestens 1 Atm. betragen.

Bauwesen in St. Gallen.

(Korr.)

Nun geht es auch wieder mit den Arbeiten für unsern Saalbau vorwärts und wächst das Gebäude, wie man zu sagen pflegt, aus dem Boden. Ist der groß angelegte Bau einmal fertig erstellt, so ist wohl für eine längere Zukunft reichlich Raum für größere Konzerte, Festveranstaltungen u. s. w. vorhanden. Im Verein mit dem beträchtlich vergrößerten Schützengartensaal und dem halben Duzend Konzerthallen und -Sälen kann in dieser Hinsicht selbst sehr gesteigerten Anforderungen mit Leichtigkeit entsprochen werden. Es werden sogar Stimmen laut, die sagen, daß die Erstellung des Saalbaues namentlich mit Rücksicht auf die Existenz des neuen Schützengartensaales keineswegs eine dringende Notwendigkeit gewesen wäre. Das neue stilvolle Geschäftshaus „Oceanic“ an der St. Leonhardstraße, der Firma Fenkart & Co. gehörend, hat nun eine Verlängerung nach Westen erfahren; dieser neue Mittelbau reiht sich würdig dem Ostflügel an. Der Bau des Westflügels, der von der Toggenburgerbank erstellt werden wird, soll nun rasch nachfolgen. Die Bauleitung hiefür soll Herr Architekt Gaudy übertragen worden sein. Die Pläne für den „Oceanic“ stammen, wenn wir nicht irren, von der Architektenfirma Pflughard & Häfeli in Zürich und St. Gallen. Der ganze Bau bildet dereinst ein hübsches Gegenstück zur benachbarten „Helvetia“ und darf unstreitig zu den schönsten Gebäuden der Stadt gezählt werden, das modernen Stil, praktische Einteilung und solide Bauweise in glücklichster Weise in sich vereinigt.

An der Unterstrasse erstellt die Stickerfirma Billwiler Brothers ein neues großartiges Geschäftshaus, nach dessen Fertigstellung das nebenanliegende alte Geschäftshaus verlassen werden soll. Letzteres konnte den gesteigerten Anforderungen nicht mehr genügen. Das neue Gebäude ist so recht der Typus eines neuen Stickergeschäftes, große weite Fenster erhellen die hohen ausgedehnten Geschäftsräume, in denen bald das geschäftige emsige Treiben seinen Einzug halten wird. In hervorragend schöner Lage erbaut, fällt der wirkungsvolle Bau dem Besucher der Stadt sofort in die Augen.

Die Eidgenössische Bank erstellt ebenfalls einen Neubau an der Zollhausstrasse neben dem Hotel „Bahnhof“. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und der Post, an freier von überall leicht zugänglicher Stelle gelegen, wird das neue Bankgebäude seinen Zwecken in vorzüglicher Weise entsprechen können und sich den monumentalen Gebäuden seiner Nachbarschaft gut anpassen.

A.

Verschiedenes.

Die Rechnung der Schweizerischen Möbelindustrie-gesellschaft in Lausanne für das Jahr 1906/07 schließt mit einem Gewinn von 90,947 Fr., welcher folgende Verwendung findet: 26,814 Fr. für Amortisationen, 32,000 Fr. als 4 Prozent (wie Vorjahr) Dividende auf das 800,000 Franken betragende Aktienkapital, 5999 Fr. Abschreibung am Mobiliar, 6000 Fr. dem Reservefonds, 20,000 Fr. Spezialreserve für allfällige Verluste, 134 Fr. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

163 a. Wer liefert einen 4—5 P.S., wenig gebrauchten Elektromotor? **b.** Wer liefert einen Fügtopf? Offerten unter Schiffe M 163 an die Exped.

164. Wer hätte einen gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Benzinmotor, stehende Konstruktion, 6—7 HP, abzugeben? Offerten mit Angabe des Konstrukteurs, des Alters und des äußersten Preises an die Exped. unter Schiffe B 164.

165. Wer könnte zirka 120 m trockene Eichenschwellen, 12×18 dick, liefern?

166. Wer liefert Maschinen für eine Dampfwascherei zu Großbetrieb? Schriftliche Offerten mit Kostenvoranschlag und Zahlungsbedingungen an P. Meier, z. Palme, Rapperswil.

167. Welche elektr. Lampe ist für Fabrikabtlissement mit eigenem elektr. Werk (Gleichstrom 120/150 Volt) die zweckmäßigste? Antwort gefl. direkt an J. Leuenberger-Meier, Huttwil.

168. Welcher Fußbodenbelag auf soliden, tannenen, aber etwas ausgelaufenen Riemenboden wäre der geeignetste für Fabrikfäße? Offerten gefl. an J. Leuenberger-Meier, mech. Strickerei, Huttwil.

169. Wer verkupfert Profileisen von 35 mm Breite und bis 3,80 m Länge? Der Ueberzug soll absolut solid und muß poliert werden.

170. Wo erhält man die Mähflügel mit Fabrikmarke „Goldenberg“? Wer könnte mir die richtige Adresse der Fabrik Goldenberg nennen? Gütigste Auskunft erbeten an die Exped. unter Schiffe F 170.

171. Wer hätte jährlich ca. 3 Wagenladungen schöne Tannen- und Buchenlätchen von 30 mm Breite und 14 mm Dicke abzugeben, ebenso Buchen-Bretter von 50 mm Dicke? Offerten unter Schiffe F 171 an die Exped.

172. Wer hätte Kreissägen mit Eisengestell und Laufwagen zur Kistenfabrikation, wenn auch gebrauchter, preiswürdig abzugeben? Eventuell wäre bei Konvention Käufer einer starken Diebelsäge mit 1 oder 3 Messerwellen und 1 Bandsäge mit Laufwagen und Doppelsitzzapfenlager zur Bretterfabrikation. Offerten unter Schiffe G 172 an die Exped.